

Persönlichkeit und Überzeugen

Dialektik Intensiv I

In vielen kommunikativen Begegnungen steht die persönliche Überzeugungsfähigkeit des Einzelnen – namentlich des Führenden – im Mittelpunkt der Interaktionen. Wer seine Gedanken überzeugend darlegen, sie im Dialog auch sprachlich eindringlich vermitteln kann, hat gute Chancen, zum Publikum und zu den Gesprächspartnern eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen. Dabei hilft ihm die Angewandte Rhetorik, also eine weitgehende Sicherheit im freien Umgang mit dem gesprochenen Wort.

Überzeugen zu können, setzt allerdings einige Merkmale in der Persönlichkeit voraus, die eine Atmosphäre der Annäherung und des Vertrauens begünstigen. Aristoteles bezeichnete diese Charakteristika mit den Begriffen „*Besonnenheit, Tugend und Wohlwollen.*“

Ziele und Inhalte

Es geht in diesem Intensiv-Seminar nicht zuerst um das Einüben von Techniken. Zwar können technische Empfehlungen vorübergehend nützlich sein; eine dauerhafte Überzeugungsgrundlage repräsentieren sie indes nicht. Oftmals schaffen Techniken sogar eine ungewollte Distanz zum Gesprächspartner.

Da die menschliche Persönlichkeit mit ihren Überzeugungsqualitäten im Mittelpunkt steht, sind die theoretischen und praktischen Inhalte auch ganz auf die Fundamente wirklichen Überzeugens ausgerichtet. Die auf 6 Personen begrenzte Teilnehmerzahl ermöglicht eine intensive Analyse der dargebotenen Inhalte. So erhält der Seminarteilnehmer zahlreiche Rückmeldungen zu seinem kommunikativen Erscheinungsbild, die schließlich den Weg zu seiner Selbsterkenntnis öffnen und gegebenenfalls erweitern. Ebenso erfolgt in diesem Seminar eine klare begriffliche und psychologische Unterscheidung von Überzeugen und Überreden.

Folgende Themen werden behandelt:

- Was bedeutet „Überzeugen“ wirklich?
- Wodurch zeigt sich die Überzeugungskraft des Dialektikers?
- Selbstwertgefühl und Hierarchie im Überzeugungsvorgang
- Überzeugen und sprachliches Können

Im persönlichen Einzelgespräch vor Seminarbeginn wird nach den Wünschen des Seminarteilnehmers der individuelle Übungsablauf erörtert. So kann der Einzelne seine private und berufliche Alltagssituation in den Übungen reproduzieren. Dies eröffnet ihm eine neue Sicht seiner verbalen Darstellungsfähigkeit und damit seiner persönlichen Wirkung auf die Mitmenschen.

Seminarleiter	Dr. phil. Baldur Kirchner
Seminardauer	5 Tage + Vorabend
Teilnehmerzahl	max. 6 Personen